

AUDI LEAGUE 2023-2024: VORSCHAU zum Spieltag 2.1

(2024-01-18)

Nach mehreren Wochen Spielpause startet an diesem Wochenende die Play-Off-Runde der AUDI League direkt mit einem Doppelspieltag. Tabellarisch gesehen haben sich zwei Gruppen gebildet, Hueschtert-Folscht und Berbuerg führen die Tabelle nämlich mit etwas Abstand an. Für sie wird es drauf ankommen, die ersten beiden Plätze, die zur direkten Qualifikation für das Halbfinale führen, zu verteidigen. Sie werden an diesem Wochenende direkt gefordert, so trifft Berbuerg neben Diddeleng auch noch auf Vizemeister Houwald. Hueschtert-Folscht hingegen wird es unter anderem mit Recken zu tun haben, gegen welche sie beim letzten Vergleich nur knapp einer Niederlage entkommen sind. Insgesamt kommt es zu einer ganzen Reihe von spannenden Duellen:

Sa	Jan 20	14:30	Recken	Houwald
Sa	Jan 20	14:30	Diddeleng	Berbuerg
Sa	Jan 20	14:30	Hueschtert-Folscht	Lénger

So	Jan 21	15:00	Hueschtert-Folscht	Recken
So	Jan 21	15:00	Diddeleng	Lénger
So	Jan 21	15:00	Berbuerg	Houwald

Recken – Houwald:

Das Spiel der beiden punktgleichen Tabellendritten dürfte ein Duell auf Augenhöhe werden. In der Qualifikationsrunde trennten sich beide Teams mit einem 5-5 Unentschieden, wobei man sogar die gleiche Anzahl an Sätzen gewann. Recken punktete in gewohnter Manier: Thomas KEINATH und Matas SKUCAS gewannen ihre vier Einzel, und darüber hinaus auch noch das gemeinsame Doppel. Hier bleibt jedoch zu erwähnen, dass Skucas dabei beide Male über fünf Sätze gehen musste, ehe er sich den Sieg sichern konnte. Houwalds Urgestein Marc DIELISSSEN bewertet die Ausgangslage wie folgt: « Im Play-Off unter die ersten beiden Teams zu kommen, ist unwahrscheinlich. Deswegen peilen wir die Plätze 3 und 4 an, doch wir müssen erst mal schauen, wie wir aus der Winterpause rauskommen. Weil wir nicht so viel trainiert haben, müssen wir nämlich erst sehen, wie die Form bei uns aussieht.» Weiterhin kann er beim Duell gegen Recken keinen Favoriten ausmachen: « Meiner Meinung nach bleibt es 50/50. Sie haben den stärksten Spitzenspieler, doch wir sind an Position 4 besser

besetzt. Darüber hinaus gab es beim letzten Duell eine Menge knapper Spiele, sodass es in beide Richtungen gehen kann.» Diese Einschätzung trifft es auf den Punkt, denn leistungstechnisch sind die einzelnen Spieler sehr nah beieinander, sodass die Tagesform wohl entscheidend werden wird. Freuen kann man sich außerdem auf das Spitzenspiel zwischen Keinath und Benjamin ROGIERS. Letzterer konnte in seiner Premiersaison auf ganzer Linie überzeugen, gegen Keinath hatte er beim letzten Treffen allerdings keine richtige Chance. Sollte er es schaffen, Keinath seine zweite Saisonniederlage zuzufügen, wäre dies schon die halbe Miete, doch dies dürfte ein schwieriges Unterfangen werden.

Alles in allem wird dies ein Spiel auf Augenhöhe, bei dem man im Voraus keinen Favoriten ausmachen kann. Der eventuelle Gewinner wird sich tabellarisch absetzen können, was durchaus richtungsweisend für den weiteren Verlauf der Saison werden könnte. Zu erwähnen bleibt noch, dass das Spiel nicht wie gewohnt in Mersch stattfindet, sondern in der Sporthalle des DT Nouspelt in Kehlen.

Diddeleng – Berbuerg:

Diddeleng empfängt zuhause den ungeschlagenen Tabellenführer Berbuerg, doch nicht nur deswegen sieht es für die Mannschaft aus der Forge du Sud düster aus. Durch die neue Verbandsrangliste ist Loris STAPHANY nun die neue Nummer 3 des Teams, und Spielertrainer Peter TEGLAS die Nummer 4. In der Qualifikationsrunde hat Teglas quasi immer im oberen Paarkreuz gespielt, um so im hinteren Paarkreuz zu punkten, doch dies ist nun nicht mehr möglich. Damit dürften die Gastgeber in der Play-Off-Runde einen deutlich schwierigeren Stand haben als noch zuvor. Beim letzten Vergleich der beiden Teams im September konnte sich Berbuerg dank zwei Siegen in den Schlussspielen knapp mit 6-4 durchsetzen, sodass man durchaus von einem Spiel auf Augenhöhe ausgehen könnte. Die Tatsache, dass Teglas nun hinten spielen muss, dürfte jedoch vieles ändern. Da er als Außenseiter in seine Spiele gegen das sehr ausgeglichen besetzte Berbuerg geht, müssen die restlichen Spieler Diddelengs über sich hinauswachsen. Entscheidend könnte erneut die Form Stephanys werden, welcher bisher eine phänomenale Saison spielt und gegen Berbuerg seine beiden Einzel gewinnen konnte. Insbesondere sein Sieg gegen David HENKENS stellte eine große Überraschung dar, und auch diesmal wird viel von der Form des Jugendnationalspielers abhängen. Insgesamt sieht die Lage für Berbuerg jedoch gut aus, denn mit Leandro FUENTES haben sie den stärksten Einzelspieler in ihren Reihen; gegen Diddeleng gewann er seine beiden Einzel ohne Satzverlust. Falls daneben Michael SCHWARZ, David HENKENS und Tom SCHOLTES ihre gewohnte Form aufrufen können, dürfte hier nicht allzu viel schiefgehen, denn auch in den Doppeln ist Berbuerg klar favorisiert.

Insgesamt geht Tabellenführer Berbuerg trotz des knappen Sieges in der Hinrunde als Favorit in dieses Spiel, und wird fest gewillt sein, den ersten Tabellenplatz nicht zu verlassen. Bei Diddeleng wird es spannend zu sehen sein, wie sie die neue Teamordnung verkraften und ob sie an ihre starke Form der letzten Monate anknüpfen können.

Hueschtert-Folscht – Lénger:

Das bisher ungeschlagene Hueschtert-Folscht empfängt zuhause den Tabellensechsten Lénger und geht favorisiert in dieses Duell. Dies wird vom letzten Vergleich betont, welchen Hueschtert-Folscht deutlich mit 6-1 gewinnen konnte. Der amtierende Meister war Lénger in jeder Hinsicht überlegen, lediglich Kevin KUBICA musste sich gegen Jim CLOOS knapp im Entscheidungssatz geschlagen geben. Kubica äußert sich wie folgt zur aktuellen Situation: *« Unser Ziel im Play-Off ist ganz klar, Erster zu werden! Dafür müssen wir die nächsten 5 Spiele so erfolgreich wie möglich bestreiten, auch wenn es 5 extrem schwierige Spiele werden. Gegen Lénger sind wir meiner Meinung nach klar favorisiert, wir dürfen sie jedoch auf keinen Fall unterschätzen. Wir müssen insbesondere schauen, wie unsere Form nach 5 Wochen Pause aussieht.»* Personell ist Hueschtert-Folscht deutlich stärker

einzustufen, sie verfügen gleich über vier (!) Spieler, welche in der Rangliste vor Léngers Nummer 1 Gilles MICHELY platziert sind. Von daher stehen die Gäste hier vor einer schier unlösbaren Aufgabe, und es wird spannend zu sehen sein, wie sie diese angehen werden. Eine Möglichkeit wäre, Christian KILL erneut einzusetzen, doch es ist fraglich, ob dies tatsächlich geschehen wird. Insgesamt geht Hueschtert-Folscht als klarer Favorit in dieses Spiel und dürfte nichts anbrennen lassen. Lénger wird neben einer guten Tagesform auch eine Portion Glück benötigen, um hier mithalten zu können.

Hueschtert-Folscht – Recken:

Das zweite Wochenendspiel von Hueschtert-Folscht dürfte deutlich anspruchsvoller werden. Neben Berbuerg ist Recken nämlich die einzige Mannschaft, die Hueschtert-Folscht in der Qualifikationsrunde ein Unentschieden abtrotzen konnte. Dabei schrammte Recken sogar um Haaresbreite am Sieg vorbei, sodass Hueschtert-Folscht hier durchaus eine Rechnung offen hat. Kubica äußert sich wie folgt zum Spiel: *« Recken ist immer schwierig für uns, vor allem weil deren beide ausländischen Spieler richtig gut sind. Wenn wir es hinkriegen, dass [Thomas] Keinath und [Matas] Skucas nicht vier von vier Einzeln und auch noch das Doppel gewinnen, führt dies sicherlich zu einem positiven Resultat von uns. Genau dies ist uns im Hinspiel jedoch nicht gelungen, vor allem ich war in keiner guten Form. Wir verfügen eigentlich auch über die zwei besseren Doppel, sodass ich hoffe, dass Recken nicht wieder zum Stolperstein wird. »* Recken wird wohl mit der gleichen Taktik ins Spiel gehen wie gegen jede andere Mannschaft; man wird auf vier Punkte von Keinath/Skucas setzen und außerdem auf einen möglichen Überraschungssieg von Gene WANTZ hoffen. Der Jugendnationalspieler hat eine starke Hinrunde gespielt und beim letzten Vergleich nur knapp gegen Maël VAN DESSEL verloren, sodass ein Sieg durchaus im Bereich des Möglichen liegt. Weiterhin kann man sich auf hochkarätige Duelle freuen, wenn Thomas KEINATH auf (voraussichtlich) Gleb SHAMRUK trifft, denn die beiden führen die nationale Rangliste momentan an. Letztes Mal konnte sich Keinath nach fünf spannenden Sätzen durchsetzen, und auch diesmal kann man von einem Duell auf Augenhöhe ausgehen.

Alles in allem geht Hueschtert-Folscht als leichter Favorit in dieses Duell, denn sie sind auf fast jeder Position stärker besetzt. Nichtsdestotrotz hat Recken schon mehrmals gezeigt, dass sie ihre Mittel bestmöglich nutzen können, und auch gegen Hueschtert-Folscht siegen können. Nach mehreren knapp verpassten Siegen wird es spannend zu sehen sein, ob sie den Meister zum ersten Mal schlagen werden können.

Diddeleng – Lénger:

Sowohl Diddeleng als auch Lénger haben am Samstag einen dicken Brocken vor sich, sodass dieses Duell am Sonntag für beide Teams die Möglichkeit bietet, sich in den Play-Offs zu etablieren. Vieles spricht für ein Duell auf Augenhöhe, so ging das letzte Treffen der beiden Teams knapp mit 6-4 an Diddeleng. Spielentscheidend waren dabei einerseits die Doppel, die Diddeleng beide gewinnen konnte, andererseits hat auch Loris STEPHANY gegläntzt: Er schlug sowohl Jim CLOOS als auch Aaron SAHR. Wie gegen Berbuerg kommt für Diddeleng allerdings erneut die Aufstellung erschwerend hinzu, und man kann sie keineswegs als Favorit einstufen. Viel wird auch von der Form ihres Spitzenspielers Alexis MOMMESSIN abhängen. Beim letzten Vergleich verlor er deutlich gegen Gilles MICHELY, ehe er sich nach 0-2 Satzrückstand noch knapp in fünf Sätzen gegen Arlindo DE SOUSA durchsetzen konnte. Sollte er diesmal leer ausgehen, dürfte es für Diddeleng extrem schwierig werden, hier Punkte mitzunehmen. Sollte Lénger mit Edeljoker Christian KILL antreten, wären sie definitiv in der Favoritenrolle, doch sein möglicher Einsatz ist fraglich.

Insgesamt gehen die Gäste als leichte Favoriten in dieses Spiel, nach der Niederlage beim letzten Treffen werden sie Diddeleng allerdings keineswegs unterschätzen. Außerdem wird dieses Spiel

maßgeblich entscheidend darüber sein, ob der Start in die Play-Offs gelingt, sodass eine Menge auf dem Spiel steht.

Berbuerg – Houwald:

Das zweite Wochenendspiel hat es für Houwald in sich, denn sie treffen auf Tabellenführer Berbuerg. Neben Hueschtert-Folscht sind sie die einzige Mannschaft, die es in dieser Saison geschafft hat, Houwald zu besiegen, und dies mit 6-3. Damals gewann die Mannschaft um Michael SCHWARZ jedes (!) der drei Fünfsatzspiele, sodass es durchaus hätte anders kommen können. Marc DIELISSSEN äußert sich vor dem Spiel wie folgt: « *Berbuerg ist natürlich favorisiert, doch wir sind definitiv nicht chancenlos. Xu [Wang] hat damals in beiden Spielen geführt und dann knapp verloren. Sollten wir diese knappen Spiele diesmal gewinnen, ist alles möglich.* » Erschwerend kommt für die Gäste der Fakt hinzu, dass Berbuerg in den Doppeln favorisiert ist, sodass sich Houwald in den Einzeln einen Vorteil verschaffen muss. Viel wird dabei von ihrem Spitzenspieler Benjamin ROGIERS abhängen, letztes Mal konnte er mit zwei Siegen überzeugen. Insbesondere sein glatter Dreisatzsieg gegen Berbuergs Nummer 1 Leandro FUENTES war nicht unbedingt zu erwarten, und es wird spannend zu sehen sein, wie das Rematch laufen wird. Berbuerg hingegen ist momentan in starker Verfassung und kann mit viel Selbstvertrauen in dieses Spiel gehen. In dieser Saison hat man noch kein Spiel verloren, und neben einer extrem ausgeglichen besetzten Mannschaft verfügt man auch noch über zwei der besten Doppel der Liga. Um die Tabellenführung nicht abzugeben, muss man hier jedoch wahrscheinlich siegen, und dafür muss jeder Spieler in Topform sein. Zusammenfassend kann man sich auf ein hochklassiges Duell zwischen zwei der besten Mannschaften Luxemburgs freuen. Berbuerg ist nach den starken Resultaten in den letzten Monaten favorisiert, doch Houwald kann es bekanntlich mit jedem aufnehmen.



Die aktuelle TABELLE der AUDI League



1	Berbuerg	13	0	7	2	0
2	Hueschtert-Folscht	13	0	7	2	0
3	Houwald	9	0	4	3	2
4	Recken	9	0	4	2	3
5	Diddeleng	8	0	3	1	5
6	Lénger	8	0	2	5	2

Auch der Play-Down startet direkt mit einem Doppelspieltag, und zwar mit folgenden beiden Spieltagen:

Sa	Jan 20	14:30	lechternach	Rued
Sa	Jan 20	14:30	Union	Léntgen
So	Jan 21	15:00	Union	Rued
So	Jan 21	15:00	Léntgen	lechternach

Im Play-Down wird jedes Team drei Mal gegen jedes andere Team antreten, es wird also neun Spieltage geben. Die beiden Teams, die nach Abschluss dieser neun Spieltage die letzten beiden Plätze belegen, steigen ab und werden im nächsten Jahr nicht wieder in der AUDI League spielen.

Rued ist nach dem knapp verpassten Play-Off-Einzug eindeutig am stärksten einzuschätzen. Von daher gehen sie als Favoriten in ihre Duelle gegen lechternach und Union; dies wird unter anderem durch die letzten Vergleiche untermauert: Gegen lechternach siegte man mit 6-3, gegen Union sogar mit 6-2. Die Mannschaft um Tessy GONDERINGER will sicherlich schnellstmöglich den Wiederaufstieg sichern, sodass alles andere als zwei Siege an diesem Wochenende einer Überraschung gleichkäme.

Nach Rued konnte Lëntgen in der Qualifikationsrunde am meisten überzeugen, auch sie konnten sowohl Union als auch lechternach schlagen. Dabei konnten vor allem Robin SAUDEMONT und Peter HRIBAR überzeugen, zusammen gewannen sie sieben von acht möglichen Einzeln! Da auch Joao AGUIAR und der junge Luca ELSEN nicht sieglos blieben, konnte man beide Male relativ ungefährdet siegen. Sollte Lëntgen ihre gewohnte Form abrufen können, gehen auch sie als Favoriten in diese beiden Spiele, und können die Weichen von Anfang an auf Wiederaufstieg stellen.
